

HLA-NEWS

Datum: 10.04.2012

erstellt von: Thomas Fischer & Stefan
Grazius

Bundesverbraucherschutzministerin Ilse Aigner verleiht unserem Schulpraktikanten und Oldenburger Lehramtsstudenten Stefan Grazius den Sonderpreis für Medienkompetenz

Der Oldenburger Student Stefan Grazius des Studienganges „Wirtschaftspädagogik/ Politik M. Ed.“ absolvierte im September 2011 an der HLA sein Schulpraktikum.

Zu diesem Praktikumsmodul gehört an der Uni Oldenburg außerdem das Modul „Gestaltung wirtschaftsdidaktischer Lernsituationen“, dessen Seminar „WebQuests im Wirtschaftsunterricht an BBS – Gestaltung, Umsetzung und eigene Entwicklung“, unter der Leitung der Dozentin Wiebke Schröder, Grazius zusammen mit seinem Kommilitonen Thomas Fischer im Sommersemester 2011 besuchte. Im Rahmen dieses Seminars entwickeln Fischer & Grazius ein erweitertes WebQuest für einjährige Berufsfachschulklassen, das in Schulnetzwerke implementiert werden kann. Mithilfe dieses WebQuests simulieren Fischer & Grazius für minderjährige Schülerinnen und Schüler die Risiken und Gefahren des Internets anhand einer Flirt-Community.



Abb. 1: von links: Ilse Aigner, Stefan Grazius & Thomas Fischer mit ihrem Laudator Prof. Dr. Dr. Heiko Steffens

Im Rahmen des Bundeswettbewerbs „Fürs Leben lernen“ erhalten Fischer und Grazius für ihr Projekt am 15. März von der Bundesministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Ilse Aigner im altherwürdigen Senatssaal der Humboldt-Universität in Berlin während einer feierlichen Zeremonie den Sonderpreis für Medienkompetenz (vgl. Abb. 1). Die Laudatio zu dieser Auszeichnung hält Prof. Dr. Dr. Heiko Steffens von der Technischen Universität Berlin:

„Jugendliche verbringen einen Großteil ihrer Zeit heutzutage vor dem Computer und nutzen das Internet ganz selbstverständlich. Deshalb ist es nur folgerichtig, sie auch dort abzuholen und diesen Hebel zu nutzen, um ihnen Gefahren, Risiken und Chancen des Internets zu vermitteln.

Diesem Grundgedanken folgen die beiden Autoren in ihrem Konzept. Sie konzipierten eine Unterrichtseinheit, in der Schüler und Schülerinnen eigenständig Chancen und Risiken des Internets erarbeiten und gleichzeitig zur zielgerichteten und reflektierten Nutzung angeleitet werden. Entlang der Aufgaben und Arbeitsaufträge setzen sie sich eigenständig mit den Themen Gefahren im Internet, Jugendschutz, Vertragsrecht, Datenschutz und Datensicherheit auseinander. Als Ergebnis werden Richtlinien für gutes Benehmen in der elektronischen Kommunikation erarbeitet. Bei der Gestaltung der Unterrichtsmaterialien folgen die Autoren dabei konsequent der linearen, einer Internetseite ähnlichen Struktur. Die Gestaltung erinnert an ein Partner-Suchportal, an eine Flirt-Community.

Keiner der eingereichten Beiträge zum Thema Medienkompetenz geht so stringent vor: Lernen über das Internet mit dem Mittel des Internets – hier in Form eines so genannten ‚WebQuests‘. Als WebQuest werden computergestützte Lehr-Lern-Arrangements im Internet bezeichnet, die das handlungsorientierte und selbstgesteuerte, teilweise auch autonome Lernen fördern.

Es ist die Idee sich stets schlüssig an der Zielgruppe zu orientieren, die die Jury mit einem Sonderpreis zum diesjährigen Schwerpunktthema Medienkompetenz würdigt. Der Sonderpreis Medienkompetenz im Ideenwettbewerb ‚Fürs Leben lehren‘ geht an das Unterrichtskonzept ‚WebQuest Flirt-Community‘ von Stefan Grazius und Thomas Fischer von der Universität Oldenburg.“



Abb. 2: von links: Stefan Grazius & Thomas Fischer sowie Wiebke Schröder & Ulrich Reduhn

Das erweiterte WebQuest „Flirt-Community“ umschließt ein drei Unterrichtseinheiten dauerndes Unterrichtskonzept. Grundlage dieses Konzeptes ist u. a. ein Kompetenzraster, das mithilfe von Performanzen die erreichten Lernfortschritte der Schülerinnen und Schüler reflektiert. Für ihr Projekt haben Fischer & Grazius das Kompetenzraster für Wirtschaft-Live-Projekte von der BBS 2 in Stade weiterentwickelt, wofür ihnen Studiendirektor Ulrich Reduhn begleitend zur Seite stand (vgl. Abb. 2).

Das erweiterte WebQuest „Flirt-Community“ wird, wie die anderen prämierten Konzepte auch, vom Raabe-Verlag publiziert. Deshalb steht es dort zusammen mit Lehrerhandreichungen zum kostenlosen Download bereit. Nach den Sommerferien testen Fischer & Grazius ihre Lernplattform im Rahmen von Pilotprojekten an der HLA Hameln, BBS 1 Lüneburg, der BBS 2 Stade sowie auf der Kooperationsplattform ILIAS für berufliche Schulen www.ivBBS.de in Niedersachsen.

Weitere Infos zu Fischers & Grazius' Preis finden Sie auch auf folgenden Webseiten:

<http://www.bwp.uni-oldenburg.de/6564.html>

<https://www.verbraucherkompetenz.de/index.php?id=370>

<http://www.bmelv.de/SharedDocs/Standardartikel/Verbraucherschutz/WettbewerbFuersLebenLehren.html>